

# Einschätzungstest: Wie nah ist mein Betrieb am Biolandbau?

Der Test soll zeigen, wo Ihr Betrieb den Prinzipien des Biolandbaus nahe kommt und wo noch Anpassungsbedarf besteht. Die aufgeführten Kriterien sind jedoch nicht in jedem Fall explizite Anforderungen. Sie geben vielmehr das Bild eines vorbildlichen Biobetriebes wieder.

## Wie vorgehen?

1. Beachten Sie nur die Bereiche, die für Ihren Betrieb von Bedeutung sind.
2. Notieren Sie zu den Kriterien/Anforderungen, die Sie erfüllen, die angegebene Punktzahl in das Kästchen.
3. Bilden Sie das Punktetotal für die einzelnen Bereiche und übertragen Sie dieses mit einem breiten Stift als Linie in den Erhebungsbogen.
4. Für die gesamtbetriebliche Einschätzung dividieren Sie die Gesamtsumme der Punktetotale durch die Anzahl Bereiche, die für Ihren Betrieb von Bedeutung sind.

## 1. Gesamtbetrieb:

- > Bewirtschaftung des Betriebes nach ÖLN (5)
- > Hofdünger-Lagerraum erfüllt mindestens die gesetzlichen Anforderungen (1)
- > Nährstoffhaushaltsrechnung ausgewogen (insbesondere  $P_2O_5$ ) (2)
- > Keine enge Zusammenarbeit mit Nichtbiobetrieben (Aufzucht, Flächenabtausch etc.) (2)

Punktetotal

## 2. Ökologischer Ausgleich:

- > Ökologische Ausgleichsmassnahmen nehmen eine zentrale Stellung im Betriebskonzept ein (3)
- > Ökologische Ausgleichsmassnahmen auch in der Ackerbaufläche oder in Spezialkulturen ergriffen (z.B. Anlage von Bunt- oder Rotationsbrachen, Hecken, ungedüngten Ackerrandstreifen) (3)
- > Restverunkrautung in den Ackerkulturen toleriert (2)
- > Qualität und Vernetzung werden gemäss Öko-Qualitätsverordnung erhoben (2)

Punktetotal

## 3. Bodenbearbeitung und -pflege:

- > Mehrheitlich überwinternde Kulturen und Gründüngungen in der Fruchtfolge (3)
- > Massnahmen zum Erosionsschutz ergriffen (kein Ackerbau in steilen Hanglagen, Bearbeitung quer zum Hang etc.) (3)
- > ÖLN-Anforderungen an den Bodenschutz konnten in der Vergangenheit problemlos eingehalten werden (2)
- > Wo möglich nur oberflächliche, wendende Bodenbearbeitung (1)
- > Wo möglich Verzicht auf rotierende Bodenbearbeitungsgeräte (1)

Punktetotal

## 4. Fruchtfolge:

- > Ausgewogene Fruchtfolge (2)
- > Empfohlene Anbaupausen eingehalten (2)
- > 2-jährige Kunstwiese in der Fruchtfolge (3)
- > Weniger als 60% Getreide in der Fruchtfolge (1)
- > Weniger als 40% Hackfrüchte in der Fruchtfolge (2)

Punktetotal

## 5. Pflanzenernährung:

- > Anbau von Leguminosen in der Fruchtfolge (2)
- > Bewusster Aufbau der organischen Substanz im Boden (mit Kompost, Gründüngungen etc.) (2)
- > Verlustarmer, bedarfsgerechter Einsatz der Hofdünger (3)
- > Betriebseigene Düngungsgrundlage ausreichend (3)

Punktetotal

## 6. Unkrautregulierung:

- > Keine oder nur vereinzelte Problemunkräuter (3)
- > Einsatz von Herbiziden bisher nur in Ausnahmefällen (2)
- > Erfahrungen mit mechanischer Unkrautregulierung (2)
- > Kulturen mit schnellem Bestandesschluss in der Fruchtfolge (1)
- > Bei Bedarf bisher schon Unkrautkuren durchgeführt (2)

Punktetotal

## 7. Pflanzenschutz:

- > Auf gute Durchlüftung der Pflanzenbestände geachtet (1)
- > Massnahmen zur Nützlingsförderung ergriffen (1)
- > Nur gesundes Saat- und Pflanzgut verwendet (2)
- > Zurückhaltende Stickstoffdüngung in den Kulturen (1)
- > Erfahrungen mit biokonformen Pflanzenschutzmitteln (2)
- > Prioritär selektive, nützlingsschonende Pflanzenschutzmittel verwendet (1)
- > Regelmässige Kontrolle der Kulturen und Kenntnis der Krankheiten (2)

Punktetotal

## 8. Tierhaltung:

- > Anforderungen Tierschutz vollumfänglich eingehalten (3)
- > Anforderungen RAUS bei allen Tierkategorien erfüllt (3)
- > Stallfliegen werden mit vorbeugenden Massnahmen reguliert (1)
- > Kein elektrischer Viehtrainer vorhanden oder Laufstallhaltung der Tiere (3)

Punktetotal

### 9. Tierfütterung:

- > Betriebseigene Futtergrundlage, Futterzukauf nur zur Ergänzung (4)
  - > Kraftfuttereinsatz pro Kuh und Jahr weniger als 300 kg (3)
  - > Nur betriebseigenes Kraftfutter eingesetzt (1)
  - > Kein Einsatz von Spezialfuttermitteln (Hochenergiefutter, geschützte Fette und Eiweisse, Medizinalfutter, etc.) (2)
- Punktetotal

### 10. Tierzucht:

- > Zucht auf Lebensleistung, Zuchtziel entspricht der Futtergrundlage des Betriebes (4)
  - > Eigene Remontierung der Tiere (3)
  - > Kein Einsatz von ET-Stieren (1)
  - > Kein Embryotransfer auf dem Betrieb (2)
- Punktetotal

### 11. Tiergesundheit:

- > Stallungen erlauben artgerechte Haltung (Licht, Luft, Hygiene) (2)
- > Keine prophylaktische Parasitenbekämpfung, direkte Behandlung gezielt bei effektivem Befall (2)
- > Tierarztkosten eher unter dem landw. Durchschnitt (3)

- > Antibiotische Trockensteller nur nach bakteriologischer Untersuchung (1)
  - > Erste Erfahrungen mit natürlichen Heilmethoden (2)
- Punktetotal

### 12. Vermarktung:

- > Absatz der wichtigsten Produkte in den Biokanal geklärt (3)
  - > Mehrpreis für die wichtigsten Produkte in der Umstellung möglich (2)
  - > Produktion eines im Biomarkt gesuchten Produktes (3) möglich
  - > Interesse an und Möglichkeiten zur Direktvermarktung (1)
  - > Bisher schon Hofverarbeitung auf dem Betrieb (1)
- Punktetotal

### 13. Persönliche Voraussetzungen:

- > Abgeschlossene landwirtschaftliche Ausbildung (2)
  - > Bereits praktische Erfahrung im Biolandbau (3)
  - > Unterstützung für Umstellung in der Familie (2)
  - > Interesse an den Besonderheiten des Biolandbaus (3)
- Punktetotal

### Beurteilung der Bereiche

Je näher eine Linie an die 10-Punkte-Marke kommt, desto eher erfüllt der Betrieb die Vorstellungen des Biolandbaus.

### Beurteilung des Durchschnittswertes Durchschnitt 7 bis 10 Punkte:

Die Voraussetzungen für eine Umstellung auf Biolandbau sind sehr gut. Sie können unverzüglich bei der in Ihrem Kanton zuständigen Stelle eine Umstellberatung anfordern.

### Durchschnitt 4 bis 7 Punkte:

In einigen Kriterien weicht die aktuelle Betriebsführung von derjenigen der Biobetriebe ab. Falls von der persönlichen Einstellung und der Vermarktung her eine Umstellung in Frage kommt, fordern Sie eine Bioberatung an und lassen sich über die nötigen Anpassungen informieren.

### Durchschnitt 0 bis 4 Punkte:

Für eine Umstellung auf Biolandbau sind grössere Umstellungen nötig. Falls der Betrieb die Anforderungen für den Ökologischen Leistungsnachweis und das RAUS-Programm noch nicht erfüllt, nehmen sie diese erste Hürde. Wenden Sie sich dafür nötigenfalls an die Betriebsberatung.

## Erhebungsbogen

Bereiche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Beispiel										
1. Gesamtbetrieb										
2. Ökologischer Ausgleich										
3. Bodenbearbeitung und -pflege										
4. Fruchtfolge										
5. Pflanzenernährung										
6. Unkrautregulierung										
7. Pflanzenschutz										
8. Tierhaltung										
9. Tierfütterung										
10. Tierzucht										
11. Tiergesundheit										
12. Vermarktung										
13. Persönliche Voraussetzungen										
Durchschnitt										